Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A (ohne „Wochenschau") in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 2 Mk. 10 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 2 Mk. 10 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 2 Mk. 52 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 8 Pfg. — Ausgabe B (mit „Wochenschau") vierteljährlich 60 Pfg. mehr.
Fernspr.: Redaktion u. Verlag Nr. 2448, 2449 u. 2450. Geschäftsstelle (Michaelisplatz 9) Nr. 78.

# Münsterischer Anzeiger

Zwei Ausgaben täglich. und Münsterische Volkszeitung. 44 781 Abonnenten.

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 29 mm breit, 1 mm hoch, 25 Pf.; bei Anzeigen aus dem R.-Bz. Münster 20 Pf., aus der Stadt Münster 15 Pf. (Für Aktiengesellschaften rc., Vereine und Behörden 25 Pf.; Reklamen: Der Raum für die Reklamespalte, 87 mm breit, 1 mm hoch, 1 Mk. — Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr, sowie für Druckfehler keine Haftung übernommen. Etwaiger Rabatt gilt als Kassenrabatt u. kann verweigert werden, wenn Zahlung nicht binnen 4 Wochen nach Erhalt der Rechnung erfolgt. — Gebühr für Beilagen nach Gewicht.

Erste Ausgabe. Sonntag, 8. September 1917. 66. Jahrgang. Nr. 644.

## 23 000 Tonnen.

Berlin, 7. Sept. (WTB.) Amtlich. Im Sperrgebiet um England wurden durch unsere U-Boote neuerdings 23 000 Br.-Reg.-To. versenkt.

Unter den vernichteten Schiffen befanden sich der englische bewaffnete Dampfer „Rosario" mit 3500 Tonnen Erz nach Glasgow, sowie drei größere Dampfer, die Kohle geladen hatten.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

## Die amtlichen Berichte der Feinde.

**Französischer Heeresbericht** vom 7. Sept. nachmittags: An der Aisnefront schlugen wir einen feindlichen Handstreich südlich Ailles ab. Der Artilleriekampf nahm im Laufe der Nacht in der Gegend von Souain und auf beiden Ufern der Maas ziemlich große Heftigkeit an. — Flugwesen: 5 deutsche Flugzeuge wurden am 5. und 6. Sept. in Luftkämpfen abgeschossen. 12 andere Flugzeuge wurden gezwungen, im kampfunfähigen Zustande zu landen. In der Nacht vom 5. zum 6. September warfen unsere Geschwader 1100 Klg. Geschosse auf den Bahnhof von Thionville, 1400 Klg. auf den Bahnhof Woippy.

**Englischer Heeresbericht** vom 7. Sept. nachmittags: Deutsche Vorstöße bei Lens und Armentieres wurden abgewiesen. Deutsche Gegenangriffe gegen unsere gestern nördlich Frezenberg gewonnenen Stellungen zwangen unsere Abteilungen, unsere Linien nach rückwärts zu verlegen.

**Italienischer Heeresbericht** vom 7. Sept. Nordöstlich Görz setzte der Feind seit mehreren Tagen unter ungeheuren Verlusten unserem entschlossen anhaltenden Druck verzweifelten Widerstand entgegen. Im Laufe des gestrigen Tages nahmen wir 3 Offiziere und 200 Mann gefangen. Auf dem Karst folgten den erbitterten Kämpfen der letzten Tage Teilunternehmungen zur Berichtigung unserer Linien und starke Beschießung. Unsere Flugzeuge versuchten wiederholt Zerstörung und Unordnung in feindlichen Batterien im Panovizza-Wäldchen, Cernovo-Wald und den rückwärtigen Verbindungen im Kampfgelände des Karst.

**Englischer Bericht über die Operationen in Ostafrika.** Im Lindi-Gebiet sind unsere Streifabteilungen tätig. Viele Nahrungsmittellager des Feindes wurden zerstört. Am 29. August bewerkstelligten die englisch-belgischen Abteilungen von Iringa ihre Vereinigung mit der belgischen Abteilung von Kilossa bei Feliras, 97 Meilen südwestlich von Kilossa. Am 30. August fügte die Abteilung von Lupembe einer deutschen Streitmacht, die sich gegen Mahenge zurückzog, ernstliche Verluste zu: 3 Europäer und 92 Askaris wurden getötet oder gefangen genommen, außer zahlreichen Verwundeten, die entkamen. Über 400 Mann feindliche Truppen ergaben sich im Südgebiet, wo wir uns in Tundura festsetzten.

## Unsere Feinde.

**Paris**, 8. Sept. (WTB.) Agence Havas. Die Kammergruppe der vereinigten Sozialisten hat die Entschließung gegen eine Teilnahme der Sozialisten an der Kammerbildung verworfen und eine Entschließung Renaudels für die Teilnahme an einer Regierung der nationalen Verteidigung im Sinne kräftiger Fortführung des Krieges und einer den Interessen der Arbeiterklassen angepaßten republikanischen Politik angenommen.

**Petersburg**, 8. Sept. (WTB.) Das Mehl, das im Juli nach Petersburg gebracht wurde, betrug weniger als 25 v. H. von der Menge, die im Juli 1916 per Achse und 1 v. H. der Menge etwa, die zu Wasser eingeführt wurde. Die Lage der Hauptstadt ist, was die Ernährungsfrage anbetrifft, bereits bedrohlich. Man ergreift Maßnahmen, um Flüchtlinge aus dem Gebiet von Riga nach Süden abzuleiten, da sie die Petersburger Bevölkerung vermehren würden.

**Russische Flüchtlinge weder in Petersburg noch Moskau zulässig.** Petersburg, 6. Sept. Die erste Konferenz zur Entlastung von Petersburg hat unter dem Vorsitz des Postministers Nikotin beschlossen, daß es notwendig sei, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, durch die Personen, die weder ihren Wohnsitz in Petersburg, noch dort dienstlich zu tun haben, von der Hauptstadt ferngehalten werden. Der Minister für Verkehrswege wird den Verkauf von Fahrkarten nach Petersburg oder über Petersburg an alle diejenigen Personen untersagen, die nicht eine besondere Erlaubnis zur Reise nach der Hauptstadt besitzen. Personen, die sie ohne eine solche betreten würden, sollen ausgewiesen werden. Um zu verhindern, daß Flüchtlinge aus dem kürzlich vom Feinde besetzten Gebiet nach Petersburg strömen, werden die Züge mit solchen an Petersburg vorbeigeleitet werden. Die Flüchtlinge werden auch nicht in Moskau zugelassen werden.

**Lloyd George zur Lage.** Amsterdam, 8. Sept. (Köln. Ztg.) Lloyd George hielt gestern in Birkenhead eine große Rede. Einleitend dankte er den Beamten und Arbeitern der Schiffswerften, namentlich der Birkenheader, für ihren Arbeitseifer, der es ermöglicht habe, den Gefahren des U-Bootkrieges durch entsprechende Vermehrungen von Schiffsbauten zu begegnen. Dann sprach er über die Kriegslage, wobei er die russischen Verhältnisse besonders ausführlich erörterte. Hierüber sagte er u. a.: Es ist unnütz, über die Tatsache zu sprechen, daß die Berichte aus Rußland entmutigend sind. Ich bin immer der Meinung gewesen, daß die Revolution zur Folge haben müßte, den Krieg zu verlängern. Denn Revolutionen bringen unvermeidlich Verwirrung und Desorganisation mit sich. Ich hatte eine schnellere Rückkehr zu geordneten Zuständen erwartet. Nun müssen wir Geduld üben. Die Führer in Rußland sind sehr tüchtige und vaterlandsliebende Männer, ganz ergeben der Sache der Alliierten. Ich weiß sehr gut was auf dem Spiele steht, wenn Rußland unter der Leitung der revolutionären Regierung geschlagen würde. Kein Volk wird einer Regierungsform verzeihen, die sich nicht fähig erwiesen hat, den heimatlichen Boden zu verteidigen. Es ist der Ruhm der französischen Revolution, daß ihre Söhne, obwohl schlecht ausgerüstet und halb verhungert und in Lumpen gehüllt, die Heere der Eindringlinge zurückwarf und Frankreich als freies Land bewahrte. Hätte die französische Revolution weiter zugelassen, daß die Anarchie die Landesverteidigung lahmlegte, so wäre ihr Name mit Flecken behaftet und die Sache der Revolution hätte schweren Schaden erlitten, denn die Franzosen sind vor allem Patrioten. Wir müssen indessen im Auge behalten, daß die russischen Führer am Werke sind, die Maschinerie, die gänzlich zerbrochen war, wiederherzustellen. Ich bin nicht allein besorgt wegen des Einflusses auf den Krieg, sondern deshalb, weil ich weiß, daß ein Zusammenbruch Rußlands der Sache der Demokratie in der ganzen Welt gewaltigen Schaden bringen würde. Um nicht ungerecht zu sein, muß man die Vergangenheit in Rechnung ziehen. Eins ist eine große Ermutigung für mich: Deutschlands Versuch, Zwietracht zwischen die Alliierten des Westens und Ostens zu säen, ist mißglückt. Warum rückte Deutschland nicht vor Monaten ein? Es tat es allerdings, doch nicht mit Soldaten, sondern mit Agenten. Bataillone von diesen Agenten ergossen sich über das Land, um über ganz Rußland Mißtrauen gegen die Bundesgenossen zu verbreiten. Wenn jetzt Deutschland mit Kanonen in Rußland einzieht, so geschieht es eben, weil jene andere Methode mißglückt ist. Gleichwohl bleibt die Tatsache bestehen: die russische Maschine ist defekt, und Kerenski und seine Kollegen stehen vor der furchtbar schweren Aufgabe, Jahrhunderte alte Übel zu beseitigen, und zwar unter dem Feuer der deutschen Kanonen. Ich glaube, daß die russischen Minister dieser Aufgabe gewachsen sind, und ich bitte Sie alle, nicht an Rußland zu verzweifeln, sondern mit Vertrauen auf seinen Wiederaufbau zu blicken und auf die große Rolle, die es noch spielen wird für die Befreiung der Welt vom preußischen Militarismus. Die verbündeten Länder werden gerne alles tun, um Rußland zur Wiedergewinnung seiner Kräfte zu verhelfen. — Im weiteren Verlauf sprach Lloyd George von den anderen Kriegsschauplätzen, auf denen, wie er meinte, nicht so dunkle Wolken wie über Rußland liegen, sondern heller Sonnenschein die Fahnen der Verbündeten bestrahle. Er schloß mit dem Wunsche, auszuharren bis zum glücklichen Ende.

# Starker französischer Angriff bei Verdun.

### Gefechtsberührung westlich Wenden. – Die Düna bis Kokenhusen vom Feinde frei. – Bei Riga 316 Geschütze erbeutet.

Großes Hauptquartier, 8. Sept. (WTB.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Starker Nebel schränkte die Kampftätigkeit im Nordteile der flandrischen Front ein.

Vom Houthoulster Walde bis zum Kanal Comines—Ypern steigerte sich das Feuer zeitweilig zu großer Heftigkeit. Mehrfach stießen die Engländer zu Erkundungen vor; sie sind überall abgewiesen worden.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Artillerieschlacht vor Verdun ging gestern weiter. Auf dem Ostufer der Maas steigerte sich die Artilleriewirkung mehrmals zum Trommelfeuer.

Kurz vor Dunkelheit brach ein französischer Angriff zwischen Samogneux und der Straße Beaumont—Bacheranville (3½ Kilometer) vor. Dank der zähen Ausdauer und Stoßkraft unserer Infanterie und im Abwehrfeuer der Artillerie blieb dem Feinde ein Erfolg versagt. Seine Sturmwellen, denen dichtauf starke Reserven folgten, wurden abgewiesen. Wo sie eindrangen, warfen sich unsere Kampftruppen ihnen entgegen und drängten sie zurück. Einige französische Kompagnien sind aufgerieben worden. Auch sonst sind die feindlichen Verluste schwer.

Während der Nacht blieb das Feuer vermindert stark und schwoll heute früh von Beaumont bis Bezonvaux zu heftigem Trommelfeuer an. Seit 6 Uhr vormittags sind dort neue Infanteriekämpfe im Gange.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Prinzen Leopold von Bayern.

Zwischen Ostsee und Düna hat unsere Kavallerie westlich von Wenden bei Benting, Nitau und Neuheidenhof Gefechtsfühlung mit dem Feinde, der in dieser Linie eifrig schanzt. Vorgeschobene russische Abteilungen wurden an mehreren Stellen durch Kampf zurückgedrückt.

An der Düna hat der Feind seine Stellung bis westlich Kokenhusen geräumt.

Die Zahl der auf dem Schlachtfelde von Riga erbeuteten Geschütze ist auf 316 gestiegen.

Front des Generaloberſten Erzherzogs Josef.

Zwischen Pruth und Moldava, sowie an der Ghymes- und Oitos-Straße lebhafte Gefechtstätigkeit.

Mazedonische Front.

Westlich des Prespa-Sees wiesen osmanische Truppen in kürzlich gewonnenen Stellungen russische Vorstöße ab.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 8. Sept. (WB.) Die sächsische Regierung hat laut „Voss. Ztg." beschlossen, um eine weitere Schwächung des Viehbestandes zu vermeiden, der sächsischen Landbevölkerung die Fleischration von 250 Gramm auf 150 Gramm wöchentlich zu kürzen. Die Stadtbevölkerung soll die 250 Gramm unverkürzt behalten.

**Stuttgart**, 7. Sept. (WTB.) Nach dem Frühstück im Residenzschloß folgte der Reichskanzler einer Einladung des preußischen Gesandten Freiherrn von Seckendorff zum Tee, bei welcher Gelegenheit er verschiedene Vertreter der Presse auf deren Wunsch empfing. Außerdem konferierte er lange Zeit mit dem Stuttgarter Oberbürgermeister Lautenschlager und nahm für den Abend eine Einladung des Ministerpräsidenten Freiherrn von Weizsaecker nach dem Schlosse Solitude an. Später erfolgte die Abreise nach Berlin.

**Zu den Besprechungen des Reichskanzlers mit dem Grafen Czernin** schreibt die „Vossische Ztg.": Es ist anzunehmen, daß die Kundgebungen der beiden Kaiser über die zwischen dem deutschen Reichskanzler und dem Grafen Czernin erzielte Einigung wegen der polnischen Verfassung etwa am 10. ds. Mts. erfolgen werden. Es handelt sich zunächst um die Einsetzung einer provisorischen Regierung. Sie werde aus einem dreigliedrigen Regentschaftsrat bestehen, dem die Ernennung des Ministerpräsidenten obliegt. Dieser werde von den Mitgliedern seines Kabinetts dem Regentschaftsrat vorgeschlagen. Die Abgrenzung der bisherigen Generalgouvernements in wirtschaftlicher Hinsicht werde aufgehoben. Nachdem das endgültige Kabinett gebildet sei, werde es Wahlen zu einem Reichstage (gemeint ist wohl: Landtag! D. R.) ausschreiben. Über die Art des Wahlrechtes, die von entscheidender Bedeutung sein wird, ist bisher nichts bekannt geworden. Es ist anzunehmen, daß die Kundgebung der beiden Kaiser etwa am 10. September oder kurz darauf erfolgen wird.

**Von der Berliner Börse.** Berlin, 8. Sept. (WTB.) Die geistige Abschwächung gegen Schluß des Verkehrs war heute bereits wieder überwunden, doch gestaltete sich das Geschäft weitaus ruhiger als an den Vortagen und die Kursbildung war, wenn auch vorübergehend nach oben gerichtet, nicht ganz einheitlich. Das Interesse vereinigte sich heute unter Führung von Lloyd, Hansa und Arag auf Schiffahrtswerte, sowie unter Bevorzugung von Gelsenkirchen und Rheinische Stahlwerke, letztere auf eine bevorstehende Angliederung einer Kohlenzeche und der damit verbundenen Kapitalserhöhung auf Montanwerte. Als fest und höher sind noch zu erwähnen: Elektrizitäts-Aktien, Türkische Tabak und Orientbahn, Kredit und Franzosen, sowie österreichisch-ungarische Renten. Rüstungsaktien waren ungleichmäßig, doch wenig verändert. Am hiesigen Bankenmarkt machte sich anhaltend Begehr des Anlage suchenden Publikums bemerkbar.

Im Produktenverkehr war es zum Wochenschluß sehr still. Nachfrage besteht nach wie vor für Runkelrüben seitens der Kommunen. Da sie höhere Preise zahlen dürfen als die Kaufleute, läßt sich das Geschäft für letztere nur dadurch ausführen, daß sie als Beauftragte der Kommunen Abschlüsse vermitteln. Erschwert wird das Geschäft noch da durch, daß nur eine kleine Zahl der Überschußkreise für den Bezug freigelassen ist. Am Saatenmarkt ist keine besondere Veränderung eingetreten. Gemüsesamen, sowie andere landwirtschaftliche Sämereien für den Frühjahrsbedarf sind begehrt, doch augenblicklich wenig vorhanden. Heu und Stroh bleiben knapp.

## × Missionswissenschaftlicher Kursus zu Münster.

I.

Freitag morgen nahm der missionswissenschaftliche Kursus für die kath. Lehrerinnen und Oberlehrerinnen Deutschlands im Saale des Städt. Gymnasiums seinen Anfang, zu dem sich eine unerwartet große Anzahl von Teilnehmerinnen eingefunden hatte. Kurz vor 9 Uhr betraten der hochw. Herr Bischof von Münster, Dr. Johannes Poggenburg, der Protektor des Kursus, der Prälat und Universitäts-Professor Dr. Mausbach als Vertreter der theologischen Fakultät an der Westf. Wilhelms-Universität, der Vertreter des Stadtklerus Msgr. Kochmeyer, vom Provinzialschulkollegium die Geh. Regierungs- und Provinzialschulräte Dr. Flügel und Dr. Körnig und Seminardirektor Dr. Kuntze die Aula.

Um 9 Uhr nahm Universitäts-Professor Dr. **Schmidlin**-Münster das Wort im Namen des veranstaltenden Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen, um den von nah und fern herbeigeeilten Lehrerinnen und Oberlehrerinnen wegen ihres trotz der Kriegszeit so überaus zahlreichen Erscheinens und ihres Missionsinteresses zu danken und ihnen seine stolze Freude darüber zum Ausdruck zu bringen. Nachdem er den Zweck der Veranstaltung erörtert hatte, sprach er dem weiteren Ausschuß und Ortsausschuß seinen Dank aus für ihre Hilfe, ganz besonders dem Vorsitzenden des Ortsausschusses, Msgr. Schumacher, und den Damen des Ausschusses, die von Anfang an mit Mut, Unternehmungslust und Ausdauer an die Arbeit gegangen wären, seinen Dank dem Institut und dem Verein kath. deutscher Lehrerinnen und dem Verein kath. Oberlehrerinnen, der Missionsvereinigung kath. Frauen und Jungfrauen Deutschlands für ihre Unterstützung und den Rednern für ihre Bereitwilligkeit. Nach der Begrüßung des hochw. Herrn Bischofs und dem Ausdruck des Dankes für die Übernahme des Protektorats und sein gezeigtes Missionsinteresse, hat er ihn um die Eröffnung des Kursus und die Erteilung seines bischöflichen Segens für die Tagung.

Darauf sprach der hochw. Herr **Bischof** Worte der Bewillkommnung, der Freude über das von den Lehrerinnen und Oberlehrerinnen bekundete Interesse für Missionen, der Anerkennung ihres Missionseifers und der Aufforderung, als gebildete Katholikinnen mitzuarbeiten am Missionswerk der Kirche Christi durch Pflege der Beziehungen zwischen Schule und Mission. Er begrüßte es, daß neben der Volksschule nun auch die höheren Schulen zur planmäßigen Missionspflege übergingen. Zum Schluß ermahnte er die Lehrerinnen eindringlich, oft mit den Kindern um die Christianisierung der Heiden zu beten, und er drückte den Wunsch aus, daß Gott durch die Fürbitte der Gottesmutter ihre Missionsarbeit segnen und den Heiden die Gnade der Bekehrung schenken möge. Darauf erteilte der Bischof der Versammlung seinen Segen.

Den ersten Vortrag hielt Universitäts-Dozent Dr. **Struker**-Münster über „Missionsbegründung". Er führte aus: Die spekulativ-dogmatische Begründung der Missionsaufgabe und Missionspflicht liegt zusammengefaßt in der gottmenschlichen Persönlichkeit Jesu, der den Missionsbefehl gegeben hat. Als der eingeborene Sohn des einen wahren Gottes, als wahrer Mensch und Bruder aller Menschen, als der Adam des übernatürlichen Menschengeschlechts, als Bräutigam der Kirche, als Weltlehrer und Welterlöser, als Weltreichgründer und Weltenrichter umschließt er alle in der göttlichen Heilsökonomie liegenden Momente, die die Missionsaufgaben erläutern und die Missionspflicht beweisen können.

Der folgende Vortrag „Die Frau in der Heidenmission" von P. Dr. **Freitag**-Steyl (der zum Heeresdienst einberufen worden worden war und deshalb einen Vertreter geschickt hatte) gab eine zusammenfassende Darstellung der Not der heidnischen und der Hilfe der christlichen Frau. Auf dem Missionsfelde sehen wir die heidnische Frau in ihrem tiefsten Elende. Die Religionen der Heidenwelt bei Natur- und Kulturvölkern sprechen der Frau jedes Recht zur religiösen Betätigung ab. Rechtlos ist die Frau in ihrer sozialen Stellung, nach der moralischen Seite hin in ihrer weiblichen Würde entehrt; nur als Arbeitskraft und Kaufobjekt hat sie Wert. Von der christlichen Religion soll die Heilung des Übels erfolgen. Die rettende Hilfe durch die katholische Frau blieb hauptsächlich unserer Zeit vorbehalten. Tausende von Missionsschwestern arbeiten im Waisenhaus, in der Schule, am Krankenbette. Vor allem ist es ihnen möglich, in den verschlossenen Frauengemächern bei den Indern und Mohammedanern zu wirken. Tatkräftige Helferinnen in der Heimat unterstützen durch private Wohltätigkeit, christliche Propaganda oder in großen geschlossenen Organisationen die Arbeit auf dem Missionsfelde. Eine besonders wichtige Aufgabe zur Weckung von Missionsberufen hat die Mutter in der Familie und die Lehrerin in der Schule zu erfüllen.

Die Reihe der Redner schloß am Vormittag P. **Braam**-Hiltrup mit dem Vortrag „Die Schule in der Mission". Nach einem geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des Wortes „Mission" beantwortete der Redner folgende Fragen: Was sind die Missionsschulen? Wo sind sie? Was hält die Kirche von den Missionsschulen als Einrichtungen zur Glaubensverbreitung? Wie stellt sich der moderne Staat zu diesen Schulen? In seinen Ausführungen nahm der Redner besonders Rücksicht auf die deutschen und französischen Missionsschulen und beleuchtete unter anderm die Stellung Deutschlands und Frankreichs zu ihnen. Der Vortragende schloß mit der Bitte, der christlichen Schule in der Heimat volle Aufmerksamkeit zu schenken, da sie die Grundlage bilde für die im Heidenland.

Am Freitag nachmittag sprach als erster Redner Dr. **Mergentheim**-M.-Gladbach über „Kriegswirkungen auf die Missionsfrage". Einleitend widerlegt der Vortragende den Einwurf, daß Missionsarbeit nichts nütze. Zwar hat der Krieg dem Missionswerke bittere, blutende Wunden geschlagen, aber der Pessimismus hat trotz der Nöte der Zeit keine Berechtigung, wir erwarten eine neue Zeit. Der Redner gibt sodann einen gedrängten Überblick über den augenblicklichen Stand der Heidenmission in den verschiedenen Ländern und der zeitigen und auernen Schwierigkeiten, die ihnen aus der Kriegslage erwachsen. Als dauernde Hemmnisse bezeichnet er den Haß der Nationen, die Abwendung der gebildeten und ungebildeten Heidenwelt von der Kirche und die Ungewißheit über die Zukunft. Als Forderungen zur Heilung der Schäden nennt er die Entnationalisierung und Entpolitisierung des Missionswerkes und die Katholisierung desselben und die Selbständigmachung der bekehrten Welt. Vor allem aber muß die Missionstätigkeit als erste Aufgabe der Kirche angesehen werden.

Darauf hatte Generalsekretär Dr. **Louis** über das „Studium der Mission" zu sprechen. Zunächst legte er die große Bedeutung des Missionsstudiums auseinander, das auch für die Katholiken mehr als bisher als Werbemittel für den Missionsgedanken ausgenutzt werden müsse. Sodann entwickelte er die Grundsätze eines geordneten und systematisch aufgebauten Studiums und zeigte die literarischen Hilfsmittel eines wissenschaftlichen Eindringens in die neuartige Disziplin auf. Mit besonderer Wärme setzte er sich am Schluß für die weitere Befruchtung des Missionssinnes durch wissenschaftliche Kurse ein.

Oberlehrer **Gastreich**-Münster behandelte zum Schluß das methodische Thema „Der Missionsgedanke im Religionsunterricht". Wenn man, so führte er aus, unter Mitarbeit am Missionswerk nicht einzig und allein die Aufbringung materieller Mittel versteht, so könnte man auf den ersten Blick meinen, das Kind sei für diese Art der religiösen Betätigung noch nicht reif, die heidnischen Länder und ihre zumeist recht barbarische Kultur seien ihm etwas ganz Fremdes und Fernliegendes, die kindliche Interessensphäre lasse sich nicht bis zum weltumspannenden Interesse der Missionen weiten. Wer jedoch schon einmal den Kindern in lebendiger Form aus den Missionen erzählt hat, der hat erfahren, wie die Schüler ganz Auge und Ohr waren. Der beste Beweis, daß in der Missionskunde die größten Werte für den Unterricht und die Erziehung beschlossen sind. An systematische Vollständigkeit oder an eigene Missionsstunden denken wir in der Volksschule nicht. Es handelt sich nur um gelegentliche Belehrungen. Wir suchen die Schüler mit warmem Mitleid gegen die armen Heiden, mit Bewunderung für das Heldentum der Missionare und Dankbarkeit gegen Gott für das Geschenk des wahren Glaubens zu erfüllen und so die Kinder auch zur Mitarbeit am Missionswerke durch materielle Mithilfe und Gebet zu erziehen. Dem Vortrag schloß sich eine Lehrprobe an.

## Aus der Stadt.

Münster, 8. September.

⊙ **Reichskanzler Dr. Michaelis Ehrendoktor der Universität Münster.** Die Evangelisch-Theologische Fakultät verlieh heute Sr. Exzellenz dem Reichskanzler Herrn Dr. Michaelis zu seinem 60. Geburtstag in dankbarer Anerkennung seiner reichen Verdienste um die Pflege religiöser Gesinnung in unserer Jugend, zumal der akademischen Jugend insonderheit aber auch wegen seiner schöpferischen Wirksamkeit zur Begründung und Entwickelung des reichgesegneten Studentendienstes zur Befriedigung der geistigen und religiösen Bedürfnisse unserer im Felde stehenden, besonders auch der in Gefangenschaft geratenen und daher unter unsagbar schweren Entbehrungen ihres inneren Lebens leidenden Akademiker ehrenhalber die Würde eines Doktors der evangelischen Theologie.

○ **Unter dem Verdacht des Diebstahls verhaftet.** In der Nacht zum Samstag traf ein Polizeibeamter in der Promenade einen Radfahrer, der ohne Licht fuhr und ihm wegen eines großen Paketes auffiel. Der Beamte erkundigte sich nach dem Inhalt und erhielt als Antwort, daß das Paket 60—70 Paar Ledersohlen enthielt, die von einem Bekannten stammten. Nach näheren Feststellungen sind die Sohlen aus einem Militärdepot gestohlen worden. Über das Rad, das der Mann bei sich führte, konnte er keine genauen Angaben machen. Anscheinend stammt dieses auch aus einem Diebstahl.

⊙ **Neue Haltestelle zwischen Greven und Emsdetten.** Am 15. September ds. Js. wird der rechts der Bahnstrecke Rheine—Münster (Westf.) zwischen den Stationen Emsdetten und Greven neuerrichtete Haltepunkt Hembergen für den Personenverkehr eröffnet werden.

✤

**In der Stadtverordnetensitzung**

Mittwoch, den 12. September 1917, abends 6 Uhr, kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Vorflutschaukommission.

Bewilligung eines Betrages als Stipendium für bedürftige einheimische Schüler des hiesigen Konservatoriums der Musik.

Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten für die Ferienspiele für die Volksschüler und -schülerinnen.

Ankauf eines Grundstückes in Ascheberg zwecks Ausnutzung der dort vorhandenen Erdgasquelle.

Genehmigung eines Hauungsplanes für die Armenfondsforsten auf der Hohenwart.

✤

**Mitteilungen des städtischen Kriegsausschusses.**

Sonntag erste Hälfte der Magermilchkundenliste.

Montag zweite Hälfte der Magermilchkundenliste.

Butter- und Kartoffelverkauf von 8—12 und 2½—7 Uhr.

in der Verkaufsstelle Servatiplatz am Montag für die Nrn. 1—1800, Dienstag 1801—3700, Mittwoch 3701—5600, Donnerstag 5601 bis 7500, Freitag 7501—9300;

in der Stadthalle Neubrückenstraße am Montag für die Nrn. 1—1300, Dienstag 1301—2700, Mittwoch 2701—4100, Donnerstag 4101 bis 5500, Freitag 5501—7000;

in der Verkaufsstelle Göbenstraße am Montag für die Nrn. 1—1000, Dienstag 1001—2100, Mittwoch 2101—3200, Donnerstag 3201 bis 4300, Freitag 4301—5400;

in der Verkaufsstelle Kreuzstraße am Montag für die Nrn. 1— 900, Dienstag 901—1900, Mittwoch 1901—2900, Donnerstag 2901 bis 3800, Freitag 3801—4600;

in der Verkaufsstelle Warendorfer Straße am Montag für die Nrn. 1— 600, Dienstag 601—1200, Mittwoch 1201—1800, Donnerstag 1801—2400, Freitag 2401—2900.

Kopfmenge 60 Gramm, Preis 33 Pf.

An Kartoffeln werden in dieser Woche 10 Pfund zum Preise von 10 Pfg. je Pfund abgegeben. Brotkarte (Militärausweiskarte), Warenkarte, Fettkarte, Eierkarte und Kleingeld mitbringen!

✤

**Die Zuschläge zu den Kartoffelpreisen.**

Von landwirtschaftlicher Seite wird uns geschrieben:

Die von der Reichskartoffelstelle neuerdings zu den Höchstpreisen für Speisekartoffeln zur Beschleunigung der Herbstlieferung festgesetzten Zuschläge — Schnelligkeitsprämie von 50 Pfg. und Anfuhrprämie von 5 Pfg. für jedes Kilometer für den Zentner Speisekartoffeln — haben schon zu vielfachen Erörterungen in Verbraucherversammlungen und in der Presse geführt. Und mit Recht! Denn hierdurch wird der an sich schon auskömmlich bemessene Kartoffelpreis, der in unserer Provinz 6 Mk. je 50 Klg. beträgt, um durchschnittlich 70 Pfg., also fast 12 Prozent, weiter erhöht, zu einer Zeit, wo sich schon ein befriedigender Ausfall der Kartoffelernte übersehen läßt und demnach kein Grund zu einer neuen Preiserhöhung vorliegt. Bemerkenswert ist, daß der Antrag auf Einführung jener Zuschläge nicht etwa aus der Landwirtschaft ergangen ist, daß die Vertretung der westfälischen Landwirtschaft zu diesem Vorgehen der Reichskartoffelstelle vielmehr nicht einmal gehört, sondern dadurch ebenso überrascht wurde, wie die Verbraucher. Ein Bedürfnis für die Einführung der Prämie wird überdies auch in der Landwirtschaft nicht anerkannt, im Gegenteil wäre die westfälische Landwirtschaft, wie sie dies früher stets, insbesondere jogar bei der vorjährigen schlechten Ernte getan hat, auch ohnedies bereit gewesen, die Ablieferung der Kartoffeln so zu beschleunigen, wie es die wirtschaftlichen Betriebsverhältnisse irgend zulassen. Auf der anderen Seite verkennen wir Landwirte auch nicht die große Gefahr, die darin liegt, daß die Einführung jener Prämien fälschlicherweise auf Wünsche der Landwirtschaft zurückgeführt werden kann und dadurch die leider schon vorliegende Trübung der Verhältnisse zwischen Stadt und Land eine weitere Verschärfung erfährt.

Eine sehr unangenehme Einwirkung hat die Schnelligkeits- und Anfuhrprämie auch auf die Versorgung der Provinz Westfalen mit Saatkartoffeln für den nächstjährigen Anbau. Da der Saatkartoffelpreis durch diese Zuschläge ebenfalls stark verteuert wird, tritt dadurch eine erhebliche Schädigung der hiesigen Provinz als einer Bedarfsprovinz im Bezuge von Pflanzkartoffeln ein, die insofern für die Ernte 1918 bedenklich werden kann, als bei den schon an sich hohen Saatkartoffelpreisen des Ostens, denen sich die hiesige Landwirtschaftskammer bei der Festsetzung der Richtpreise für Pflanzkartoffeln wohl oder übel anschließen muß, manch hiesiger Kartoffelsaatbauer es sich überlegen wird, ob er den wünschenswerten Saatwechsel auch im kommenden Jahre vornehmen soll.

Nachstehende Rechnung möge das erläutern. Der Preis für einen Zentner anerkannte Pflanzkartoffeln, z. B. Industrie, aus dem Osten berechnet sich wie folgt:

| | |
|---|---|
| Speisekartoffelpreis | 5,00 Mk. |
| Schnelligkeitsprämie | 0,50 Mk. |
| Anfuhr (durchschnittlich) | 0,20 Mk. |
| Vermittlungsgebühr | 0,25 Mk. |
| Pflanzkartoffelzuschlag | 3,00 Mk. |
| Anerkennungsgebühr (1. Nachbau) | 2,50 Mk. |
| Fracht usw. | 0,55 Mk. |
| | 12,00 Mk. |

So stimmen zweifellos weiteste Kreise der westfälischen Landwirtschaft den aus Verbraucherkreisen lautgewordenen Wünschen nach Beseitigung jener Kartoffelpreiszuschläge zu, legen auf deren Beibehaltung jedenfalls keinen Wert, was zur Klarstellung und zur Vermeidung von Fehldeutungen in Verbraucherkreisen nochmals besonders hervorgehoben sei. Übrigens glauben wir zu wissen, daß von hiesiger maßgebender Stelle ein Antrag an die Reichskartoffelstelle auf Wiederaufhebung der Schnelligkeits- und Anfuhrprämie schon ergangen ist oder doch alsbald gestellt werden wird.

Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.

# Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

**An dieser Stelle tritt für Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung der ermäßigte Preis von 10 Pfg. für den Spaltenraum von „2 mm Höhe (Raumhöhe) ein. Die nicht volle Raumhöhe wird mit 5 Pfg. berechnet.**

## Offene Wohnungen

— **Großes, leeres Zimmer** — m. Leuchtgasanlage zum 1. Okt. zu vermieten. Hansaring 10, III. *

**Herrenzim.** m. Schreibtisch u. Schlafz. zu sof. od. später zu vermieten. Coerdestr. 33, II *

**Fein möbl. Wohn- u. Schlafzim.** in best. ruh. Hause zum 1. Okt. zu vm. Georgstr. 3. *

**Frdl. möbl. Zimmer** mit od. ohne Morgenkaffee zu vermiet. Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

**Einf. möbl. Zimmer** zu vm. Bahnhofstraße 33, 2. Et.

Zum 15. Septbr. **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** zu verm. Wo, sagt die Geschäftsst.

**Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** in sehr ruh. Hause zu vermieten. Südstraße 71, I.

### Beamter sucht

**1 od. 2 möbl. Zimmer** mit el. Licht, Dauerbrenner u. guter Verpflegung. Off. mit Preis unter **R O 1057** an die Gesch.

### »» I. Etage. ««

6 Zimm., Veranda, Küche, Mansarde, Bad, Keller, zum 1. Januar oder 1. April zu vermieten.
Näheres Coerdestr. 39, I, V. 10 Uhr vorm. b. 2½ nachm.

### Schöne herrsch. 1. Etg.

von 6 Zimmern mit Bad, Küche, Kammer, Keller u. Zubh., mit elektr. Licht, Gas und Dampfheizung, ruhig gelegen, in der Nähe der Bahn u. Promenade, evtl. mit Oberwohn., per 1. April 1918 zu vermiet. Off. u. **B B 934** an d. Gesch.

## Gesuchte Wohnungen

**2 Zimmer** u. Küche m. Gas gesucht von Frau mit 4jähr. Knab. z. 1. Okt. Kreuzp. bev. Off. u. **F G 1090** a. d. Gesch.

### 1 groß., leeres Zimmer,

m. Aufwartung, in bess. Hause, von alleinst. Herrn, mit eig. Möbeln, zum 1. Oktober oder früher gesucht. Elektr. Licht erwünscht, Lampen vorhanden. Wenn mögl. m. voller Pension. Mauritz bevorzugt. Angebote m. Preis u. **O O 1077** Gesch.

Soldat sucht zum 15. Sept. oder 1. Okt. **möbl. Zimmer** für seine Frau, die dauernd hier in Münster weilt. Nähe Bahnh. Off. u. Preis u. **G H 1091** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Jg. Frau sucht 1 möbl. Zim. mit Kochgel. Nähe Hansaring.** Off. erb. u. **G H 1091** Gesch.

**2 od. 3 möbl. u. 1 unmöbl. Zim. sucht Zahnarzt** zu Okt. Elektr. Licht, Geschäftslage. Off. erb. unter **F F 802** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für 1. Okt., evtl. sofort sein **möbl. Zimmer in bess. Hause** von solid. Herrn gesucht, auch Wohn- u. Schlafzimm., mögl. mit elektr. Licht u. Zentralh. Ang. u. **M M 1015** bef. Gesch.

**2 Studentinnen suchen zwei Zimmer** (Wohn- u. Schlafzim. für zwei Pers. eingerichtet) m. voller Pension, evtl. mit Mittagstisch und Kaffeegelegenheit. Angebote mit Preisangabe erbeten unter **J K 1054** an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

2 Damen suchen zu Oktober oder November eine hübsche

### 5 bis 6 Zim.-Wohnung

mit Badezim. in gutem Hause. Nähe der Warendorfer Straße bevorzugt. Offerten erb. unt. **C D 3186** an die Geschäftsst *

**— Ich suche eine Wohnung! —**
Ich suche meine Wohnung, 4 Zimm. u. Zubehör, gegen eine von 5 oder 6 Zimmern zu wechseln.
Off. u. **2 M 1094** a. d. Gesch.

Wegen Sterbefalls eine

### »» Wohnung ««

von 6—7 Zimm., n. allem Zubehör, od. 2 kleinere Etagen baldigst zu mieten gesucht. *
Off. u. **F F 1070** a. d. Gesch.

**— Bessere Wohnung. —**
4—5 Zimm., mögl. elektr. Licht u. Bad, von kl. Familie, im Preise von 600—900 Mk., zum 1. Okt. oder Novbr. gesucht. *
Off. u. **B B 1066** a. d. Gesch.

**Vater und Tochter suchen 2 möbl. Zimmer mit voll. Pens. vom 26. d. M. ab mit Klavierbenutzung.** Off. u. **L L 1075 an die Geschäftsstelle** ds. Bl.

**Wohnung gesucht** z. 1. 4. 18 von alleinsteh. Herrn, 4 Zim., Küche, Mansarde u. Zubehör. Mögl. mit elektr. Licht. Ang. mit Preis unter **S L 870** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kinderlose Familie sucht **— 3 Zimmer-Wohnung. —** wenn möglich, mit Stallung. *
Off. u. **O B 1058** a. d. Gesch.

**Kl. Lagerraum** oder **Bodenkammer** zum Aufbewahren von Werkzeugen zu mieten gesucht. Off. unter **K K 1074** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

### »» Pferdestall ««

zu miten gesucht, möglichst drei Boxen, eine Sattelkammer und eine Kutscherstube. Off. unter **D D 1068** an die Geschäftsst. *

## Offene Stellen

— **Tüchtiges Mädchen** —
zum 1. Oktober gesucht.
Heistr. 6, part.

Braves, kath.

### »» Mädchen ««

gesucht für kleinen, ruhigen Haushalt, zu sof. od. 1. Oktbr. Hammerstraße 73.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes

### »» Allein-Mädchen ««

zum 1. Oktober gesucht.
Frl. Coppenrath, Gottfriedstr. 6

Ich suche zum 1. Okt. ein

### » Küchen-Mädchen «

gegen guten Lohn.
**Frau Landgerichtsrat Büning, Münster, Georgskommende 1.**

**Wir suchen per sofort oder 1. Oktober eine**

### Kontoristin

**für lfd. Büroarbeiten, desgl. eine Dame,**

die flott stenographiert u. Maschine schreibt. az
Meldungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

**Peter Büscher & Sohn,**
Bauunternehmung.

**Wir suchen sogleich mehrere fleißige**

### Mädchen und Frauen.

**Heger u. Kensing,** Dahlweg 7a.

Suche für meine drei Kinder im Alter von 7—2¼ Jahren ein braves *

### kath. Mädchen,

welches auch Hausarbeit mitverrichtet.
**Frau Metzgermeist. Beilmann, Rheine i. W.,** am Markt.

Zum 1. Oktober zuverl. kath.

### Kindergärtnerin 2. Kl.

oder **besseres Mädchen** gesucht.
**Frau Amtsrichter Hoff, Burgsteinfurt.**

Zum 1. Oktober ein tüchtiges, sauberes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes

### Mädchen

gesucht. az
**Frau H. Dieckmann,** Hasenstr. 15.

**Kinderl., im Haushalt erfahrenes zuverl. Mädchen** für kl. bess. Haush. (4 Pers.) zum 1. Okt. ges. **Frau Dr. Janssen,** Südstr. 37. az

Krankheitshalber für sofort **Aushülfe gesucht.**
Fürstenbergstraße 4. I.

**Eine Aushülfe gesucht** für Küche und Hausarbeit im Monat Oktober.
Zu erfragen **Hafenstraße 29.**

Zum 1. Okt. suche ich ein in Küche u. Hausarb. erf., evgl.

### »» Mädchen. ««

**Frau Konsistorialrat Franke,** Grevener Straße 51.

**Sauberes**

### Zweitmädchen

**zu Oktober,** auch früher, ges. **Jägerstraße 32.**

Für Haushalt von 2 Person. erfahrenes *

### »» Mädchen ««

auf bald gesucht.
**Frau Rechtsanwalt Hertting, Osnabrück.**

Suche per sofort ein

### Lehrmädchen

aus achtbarer Familie.

### Karl Waldeck

Bogenstraße 18/19.

### Gesucht Mädchen

für Küche u. alle Hausarbeit in ruh. Haushalt, 1 Dame, per bald gesucht. Off. erb. unter **C C 1069** an die Geschäftsst.

Suche für sofort **ein braves,** fleißiges *

### »» Mädchen ««

für sämtl. Hausarbeiten für meinen kleinen Haushalt. Nicht unter 18 Jahren. Näh. Auskunft und vorzustellen bei
**Frau Jansen, Münster,** Achtermann-Straße Nr. 13.

**Auf dem Lande** wird zum 1. Oktober ein 15—17jähriges **kath. Mädchen** bei gut. Fam.-Anschluß gesucht. *
Näheres zu erfragen **Wolbeckerstr. 82, 2. Et**

Für einen geistlichen Haushalt wird ein braves, gesund., **kath. Mädchen** im Alter von 15—17 Jahren von morgens 8 bis nachmitt. 2 Uhr gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl. *

### Branchek. Fräulein

für den Verkauf von Uhren u. Goldwaren sofort gesucht.
Offerten unter **K K 1053** an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Zum 1. Oktober fleißiges, properes

### Mädchen gesucht

für Küche u. Haushalt, welches kochen kann, und ein **Zweitmädchen** für sofort oder zum 1. Oktober.
**Frau Joseph Hausen,** Telgte.

### Tüchtige 2. Arbeiterin für Putz

nach auswärts gesucht. Off. an **Heinrich Johannigmann, Lingen** (Ems).

Suche zum 1. Oktober für herrsch. Gutshaushalt tüchtiges

### »» Mädchen ««

für Haus- und Gartenarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich.
Offerten unter **B P 3458** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche zum 1. Okt. ein brav. **Mädchen** — für Küche und Hausarbeit.
**Frau v. Caprivi** Grevenstr. 10.

Zum 1. Okt. 1917 ein tücht.

### kath. Mädchen gesucht,

Soloh., das etwas nähen kann, bevorzugt. **Frie-Bendstr. 18, I.**

### Zuverl. Mädchen

für alle Hausarbeit in gut bürgerl. Haushalt zum 1. Oktober gesucht. Näh. Geschäftsst.

Für Küche u. Hausarbeit **tüchtiges Mädchen** zum 1. Oktober gesucht.
Näheres **Klosterstraße 30a.**

**Tochter besserer Familie, die die feine Damenschneiderei erlernen möchte, findet hierzu an einigen Nachmittagen in der Woche passende Gelegenheit.** Gefl. Angebote erbeten unter **E F 1069** an die Geschäftsst.

**Sauberes Morgen-Mädchen** oder **Frau** gesucht.
Nordplatz 4, I.

### »» Mädchen, ««

solides, für alle Hausarbeit z. 1. Oktober gesucht. Offerten unter **B C 1086** an die Gesch.

In kl. ruh Familie findet jg. **Mädchen gute Famil.-Pension.** Zu erfragen Geschäftsstelle.

Suche für meinen kl. herrsch. Haushalt umständehalber zum 1. Okt. ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes tüchtiges

### Mädchen.

**Frau Max Lepper,** Junkerstraße 16.

Ältere erfahrene

### Haushälterin

sucht zu sof. od. Okt. Stellg. bei einz. Herrn od. ält. Ehepaar. Beste Zeugn. vorhand. Offert. unter **Z Z 1083** an die Gesch.

### Stütze oder bess. Mädchen

**mit Zeugn. od. Empfehlungen bei hohem Lohn für kl. herrschaftl. Haushalt gesucht.**
**Frau Max Hoek,**
**Düsseldorf-O., K. Wilh.-R. 45.**

**Weg. Erkrank. d. jet. wird z. 1. od. 15. Sept. im bess. Haush. ein kath. selbst. Mädchen** ges., das in d. Küche u. all. Hausarb. gut bew. ist. Wasch- u. Putzfrau vorh. **Frau Victor Heidelberger,** Barmen, Ottostr. 55. a2

Für sofort od. spät. für morgens **Hülfe** gesucht im kleinen Haush. Südstr. 65.

### 2 Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht.

### Gustav Emmrich,

Luxuswaren,
Prinzipalmarkt 45/46.

Zum 1. Oktober wird einf.

### kath. Fräulein gesucht

für Konditorei und Wirtschaft. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. *
**Hotel Neuhaus,**
Konditorei — Cafe,
Ahlen i. W.

**Einfaches Fräulein,** das keine Arbeit scheut und im Haushalt erfahren ist,

### als Stütze

zu sofort od. bald bei Familien-Anschluß in unsern Haushalt von 3 Personen gesucht.
**Frau Pastor Schmieding, Emsdetten.**

In ein Haushalt, worin die Frau fehlt, wird von einem Kaufmann mit 5 Kindern, im Alter von 5—11 J., eine gut kath., brave

### »» Haushälterin ««

zum 1. Okt. gesucht. Damen, mit guten Empfehl., nicht über 40 J. a., die in Küche u. Haushalt durchaus erfahren sind, große Liebe zu Kindern haben, wollen sich melden u. **B C 1047** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**— Mädchen —**
für tagsüber oder halbe Tage für kleinen Haushalt gesucht.
Sonnenstr. 57, I. *

**Auf sofort eine Aushülfe** ges. Näheres in der Geschäftsst.

Zum 1. Oktober az

### Mädchen od. Aushilfe

gesucht.
Haushalt, 3 Personen.
Stolbergstr. 13 unten.

### Verkäuferin

für feines Spezial-Geschäft gesucht. Ausführliche Offt. mögl. mit Photogr., und unter **M R 874** an das Central-Ztgs.-Bureau. az

### Kontoristin

für ganze oder halbe Tage gesucht. Off. m. bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen u. **M O 872** an das Centr.-Ztgs.-Bur. az

### Kochlehrling

**od. Volontär** für sof. ges. **A. Fahrenkämper,**
Riemers — Weinstuben,
Münster i. W. az

**Zum 1. Oktober wird für besseren Haushalt ein braves**

### kath. Mädchen

**gesucht. Putz- und Waschfrau wird gehalten.** *
**Offerten nebst Zeugnisabschr. unter R S 1060 besorgt die Geschäftsstelle ds. Blattes.**

**— Flickerin gesucht. —**
Kanalstr. 27.

Für das Bureau einer Maschinen-Fabrik (Nähe Hagens) wird per bald

### Herr od. Fräulein

für Versand, Stenographie u. Schreibmaschine gesucht. Gefl. Angebote mit Lebenslauf und Ansprüchen unter **T W 3441** an die Geschäftsstelle erbeten.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen az

### Lehrling

mit Einjährigen-Zeugnis.

**Volksbank Arenberg-Meppen**
Zweiganstalt der Osnabrücker Bank.

### Platzvertreter.

**Herr od. Dame z. Vertrieb m. Relief-Gedenktafel bei Privaten gesucht. Off. unter 2479 an R. Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

**Buchen Maurer, Zimmerer, Betonierer u. Bauarbeiter** nach unserer Baustelle nach Hembergen bei Greven. a
**Münst. Bauvereinigung,** G. m. b. H. Münster.

## An- und Verkäufe

Gut erhaltene und gebrauchte

### Geige

zu kaufen ges. Näh. Warendorferstr. 127.

### Krankensessel,

gut erhalten, zu kaufen gesucht **Off. m. Preisangabe erb. unt. W B 3442** an die Geschäftsst. *

### »» Kaufe ««

**stets Möbel aller Art, auch ganze Einrichtungen, Kochherde, Oefen, zu hoh. Preis. Karte gen. F. Ungruhe, Erphofstr. 8.** *

### »» Kaufe ««

**alle beim Umzug u. Versetzung entbehrlichen Sachen, wie: Möbeln, Betten, Oefen, Flaschen, Eisen, Lumpen, Boden- und Keller-Gerümpel.**
**Brammer, nur Ritterstr. 22.**

### »» Grammophon ««

gebr., fürs Feld zu kaufen ges. Off. u. **D E 1088** a. d. Gesch.

Ein gut erhaltener **Dauerbrenner** zu kaufen gesucht. Näh. Frau **Mitrupp,** Engelstr. 38.

**Damen-Rad** (ohne Bereif.) zu kaufen ges. Gallitzinstr. 58, I

Großer, schwerer **Schreibtisch,** mit Aufsatz u. verschließbaren Fächern wegen Umzugs z. v. Off. u. **J J 1075** a. d. Gesch.

Sehr schönes **Herren-Fahrrad** (ohne Ber.), für 45 Mk. zu verkf. Wolbeckerstr. 66.

### »» Pianino, ««

Mitmüller, gutert., mit schön., voll. Ton, habe noch preiswert abzugeben **F. Hülsmann,**
Laer (Bez. Münster), Bahnstat. Horstmar. *

### »» Photo-Apparat, ««

13×18, z. v. Coerdestr. 30, II.

**1 Milchkarre, 1 starker Handwagen** und **2 Wasch- oder Bierbänke** zu verkaufen.
Gartenstr. 27, III, rechts.

**Bettlade, Matr., Sprungrahmen u. 3 Kiff.** z. v. Besicht. v. Warendorferstr. 108, Torweg.

**Kücheneinrichtung** (neue), **Gaszuglampe, Fahrrad** (ohne Gummi) z. v. Zu erfr. Gesch.

**Ein Dauerbrenner** zu verk. Besichtigung von 11—1 Uhr. Studstr. 29.

**1 Herd, 2 Oefen, 2 Bettstellen mit Matr. u. 1 Kleider-Schrank** zu verkaufen.
Schillerstr. 48, II.

**Große Kisten,** verschließbar, für Umzug pass., billig zu verk. **Stein,** Windhorststr. 7, II.

**Gr., 2tür., massiv-eichener, antiker Kleider-Schrank** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Gesch.

### » Möbel-Verkauf. «

**Habe gut erhaltene Möbel aller Art, auch ganze Einrichtungen, preiswert abzugeben.** *
**F. Ungrube, Erphofstr. 8, Ecke Oberbergstraße.**

**Pierers Universal-Conversat.-Lexikon** (18 Bände) für 45 Mk. z. v. Off. u. **F F 1032** Gesch.

Wenig gebr. heller **Sitzliegewagen mit Verdeck u. Kinderspielstühlchen** zu verkauf. Näh. Geschäftsstelle ds. Blattes.

Junge, milchgebende

### Ziege nebst Ziegenlamm

z. v. **Pohlmann, Hadxbeck.**

**Junger Foxterrier** bill. z. v. Neustraße 24/25. *

### »» Neues Hanftau. ««

60 m lg., 1 Zoll stark, und **3 starke Schlupstaue** zu verkf. **Wolf & Oberlack,** Alderstr. 1.

**Russenhäsin** zu verkaufen.
**Grützmacher,** Körnerstraße 4.

**Oberbetten** zu verkaufen.
Melchersstraße 39, 1. Et.

### Rapspflanzen

für Ölzwecke abzugeben. a7
**L. Grothe,** Rheine.

**Gut erhalt. Rollwagen** 26—35 Ztr. Tragkraft zu kaufen gesucht. Ferner ein **Rollwagen** von 40—50 Ztr. Tragkraft zu verkaufen. Off. unter **O O 983** an die Gesch. az

### 1 Klavier,

gut erh., vollständig neu, pol., gestimmt, bill. zu verk.
**Gockel,** Rudolfstr. 2 Its.

### Leere Flaschen

**mit Patentverschluß und Weinflaschen**
billig abzugeben.
**Schwarze,** Bahnhofstr. 34 I.

**Transmission** 50 mm Welle 4 m lang,
**2 eiserne Riemscheiben** 900×120 mm,
**1 eiserne Riemscheibe** 540×250 mm,
**1 eiserne Riemscheibe** 200×150 mm,
**3 Lager** gibt billig ab.
**Lenfert,** Heisstr. 6.

**Gas- u. Petroleum-Lampen** u. verschiedene Gegenstände zu verkaufen. Schulstr. 10, 11.

### Herren-Pelzkragen,

fast neu, sterbefallshalber preiswert zu verkaufen; ebendaselbst **weißgraue Fehgarnitur.**
Näheres in der Geschäftsst.

### »» Kutsch-Wagen ««

(Halbverdeck), ebenso fast neues **Geschirr** f. Zweigespann, wegen Pferdemangel zu verk.
Näheres in der Geschäftsst.

### » Größeres Schwein «

z. v. **H. Dacke,** Bäckergasse 20.

### Ein ält. Arbeits-Pferd

zu verkaufen.
**Joh. Lammersmann,**
bei Haus Geist,
Kappenbergerdamm.

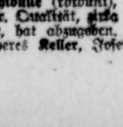
Habe ein schönes

### Hengstfohlen,

8 Monate alt, von eingetragenen Eltern, zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

### »» Ponny, ««

fehlerfrei, zu verkaufen.
**Nienlied, Handorf.**



**Zuchtbulle** (rotbunt), 2 Jhr. alt, pr. Qualität, ca. 10 Ztr. schwer, hat abzugeben.
Näheres **Keller,** Josefstr. 9.

## Kühe, Rinder und Pferde

nehme auf guter Weide an. Auch habe für den Herbst Weiden im ganzen zu verpachten. a2
**S. Hoffmann, Woldeck.**

Eine, in sehr gutem Zustande befindliche

### Dampf-Dreschmaschine,

mit fast neuem Kessel, zu verkaufen, da Inhaber in Gefangenschaft, bezw. im Kriege erkrankt ist.
Gefl. Angebote u. **L L 3454** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Großer**

### »» Gras-Verkauf. ««

**Montag, den 10. September, nachmittags 4 Uhr,**
wird für Herrn Gutspächter **Wilh. Jannermann** — Haus Brock in **Roxel**

### 1 sehr große Partie » vorzügliches Gras «

im freiw. Auftrage meistb. gegen Kredit verkauft.

### Anton Möllers

beeid. Aukt.,
**Münster i. W., Waldeckstr. 3.**

### »» Kotten-Verkauf. ««

**Der zu Bauerschaft Temming, Gemeinde Beerlage, unter Nr. 64 belegene**

### »» Kotten. ««

**zur Größe von 36 Morgen, soll Dienstag, den 11. September, morgens 10 Uhr, in meiner Wohnung öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Antritt kann sofort erfolgen.**

### A. Ahlers-Niesing.

**Billerbeck i. W.**

### » Inventar-Verkauf. «

**Am Dienstag, d. 11. Sept.** (Mariä Geb.-Markt), **vormittags 11 Uhr,**
werden i. freiw. Auftrage des **Herrn Frz. Giebeler** zu **Telgte** im Hofe des Herrn **Bittmann:**
4 Bettladen mit Matratzen, 3 Gartentische mit Bänken, 3 l. Tische, 20 Binsenstühle, 6 Rohrstühle, 4 Gartenstühle, 1 Nähmaschine, 1 Sekretär, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, 1 Glasschrank, 1 Landenregal f. Kolonialw. mit 25 Lad., 1 Tönebank mit 8 Laden, 1 Glasschrank, Glaskasten, 1 Sessel, 1 Handwagen, 2 gr. Schnapsfässer, 1 Schabe, Waschtopf, Doppelleiter, 50 Dachpfannen, Kaffee-Maschine, Wasch-Maschine, Schraubstock, Wasserkessel, Porzellan, Glas u. Steingut, Partie Nippsachen und allerhand Hausgerät öffentlich meistb. gegen Kredit verkauft.
Die Sachen sind gebraucht.
Besichtigung: 2 Stunden vorm Termin.
**Telgte,** i. Sept. 1917.

### Heinrich Schlüter.

**Auktionator, Emsstraße 134.**

### » Brennholz-Verkauf. «

**Mittwoch, den 12. September, nachmittags 6 Uhr,**
verkaufe ich in nächster Nähe der Wirtschaft **Heidekrug** (Mertens), b. d. Rieselfeldern,

### eine große Partie » Kiefern-Brennholz «

(Abfallholz) in kleineren Posten, meistbietend gegen bar. Sehr günstige Abfuhr, Chaussee. *

### Anton Möllers.

**beeid. Aukt.,**
**Münster i. W., Waldeckstraße 3.**

### Verkauf von Frachtwagen.

**Am Freitag, den 14. ds. Mts.** (Markttag)
läßt Herr Fuhrunternehmer **Emschove** an seinem am **Coesfelderdore** in **Dülmen** belegenen Hause:

### 5 schwere Kastenwagen und 1 Rollwagen

gegen Kredit versteigern.
**Dülmen,** den 5. Septbr. 1917.
**Bocholt.**

### »» Kötterei, ««

ca. 10—15 Morg. groß, zum Herbst oder Frühjahr in der Nähe v. Münster zu pachten gs. Selb. verpflichtet sich evtl. zur Mithilfe auf ein. Bauernh. Gefl. Off. unter **2 M 1056** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Wir suchen**

### verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen, mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käuf. Besuch durch uns kostenl. Nur Angeb. von Selbsteigentüm. erwünscht an den Verlag der **Detmiet- u. Verkaufszentrale Cöln a. Rh.,** Friesenplatz 16.

### Ländl. Wirtschaft

an der Kreischaussee, mit 20 Morgen Grundbesitz und Lohndrescherei, umständehalber sof. zu verk. (Anfr. Retourmarke).
**Heitmann,** Auktionator, **Warendorf.** *

### Gute Wirtschaft

mit Weinhandlung, 2 Gärten und 1½ Morg. Grundbesitz in einem kl. Städtchen des Münsterlandes sofort zu verkaufen. Inventar kann mit übernommen werden. Anzahl. gering. (Anfragen Retourmarke). *
Näheres **Heitmann,** Auktion., **Warendorf.**

## Verloren u. Gefunden

### »» Gefunden: ««

**1 goldene Damenuhr.** Zu erfragen bei: **Dykhoff, Saerbeck.**

**Anfang März am Bahnhof Haus Portem. mit Geld gefunden.** Näh. i. d. Gesch.

**Am 7. Sept. schw. Samtschleife** m. gold., m. Steinen bes. **Brosche** u. **schw. Samt-Gürtel verloren** in **Telgte,** Weg zur Kirche od. dort. Gnaden-Kapelle od. im Zug (1,30 bis 3,18 zurück).
**Münster,** Kanalstr. 27.

**— Verloren: —**
**Brosche,** von Gerensstraße, Hammerstr., neue Train-Kas. G. Bel. abs. Stanfenstr. 1a, II

### Kath. Mädchenschutz-Verein.

**Das Büro, Domplatz 37/38,** bleibt, auch nach den Ferien, bis auf weiteres Montags und Freitags **geschlossen.** *

### Kath. Arbeiter-Verein Ueberwasser.

Beitragszahlung am Sonntag mittag von 12—1 Uhr bei Kunne.

**Handelsfreie**

### Lebensmittel

wie a3

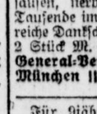
### Wicken usw.

kauft jedes Quantum geg. Kasse.

### Trippelvoet,

**Lünen a. d. L.,** Langestr. 35.

**Für Schwerhörige!**
Herr F. K. in N. schreibt: „Ich war von Jugend auf ohrenleidend. Als ich vier Wochen Ihren Apparat trug, besserte sich mein Gehör und ich bin seit Jahresfrist wieder im Besitze meines Gehörs, wofür ich Ihnen herzlich danke." a*
**Bei Schwerhörigkeit**



ist A. Plobner's patent. Hörtrommel unentbehrlich; wird kaum sichtbar im Ohr getragen. Mit groß. Erfolg angewendet bei Ohrenlaufen, nerv. Ohrenleiden usw. Tausende im Gebrauch. — Zahlreiche Dankschreiben. Pr. M. 10, 2 Stück M. 18. Prosp. kostenl. **General-Vertr.: E. M. Müller, München 11 Briefach 53/A 63.**

Für 9jähr. Elementarschülerin **energische Nachhülfe** im Rechnen und Deutsch gesucht. *
Off. u. **F G 995** a. d. Gesch.

### Größere Baugrundstücke

für den Kleinwohnungsbau zu kaufen gesucht. a3
**Der Bauverein für die Stadt Münster.**
Geschäftsstelle Hollenbeckerstr. 31.

### Bauernhof bei Hörstel,

120 Morgen guter Sandboden, neue Gebäude, kulante Zahlungsbedingungen, zu verkauf.

### Lauen, Osnabrück,

Liebigstraße 15.

### Preiswert verkäuflich:

**Erstklass. Gig mit Lederverdeck,** fast neu, sehr eleg. und stabil. (tilbury Cap.), passend für gr. Pferd. Anfragen erbeten unt. **R O 3436** an die Geschäftsst.

**Welcher Landwirt vermag 10 b. 15 Ztr. Kartoffeln g. Bezugsch. z. lief.? Haupt,** Finkenstr. 27

2 Schülerinnen ob. jg. Damen finden **freundl. Aufnahme** in gebild. Fam. **Wohn- u. Schlafz.** Näheres in der Geschäftsst.

### »» Wer leiht ««

pünktl. Zinszahler **1700 Mk.** zu 5%? Rückzahlung u. 3 Jhr. Off. u. **W W 1082** a. d. Gesch.

### Heiratsgesuch.

Witwer, Mitte 30er, kathol., Bes. e. Wohnhauses m. Gart. und e. Kottens mit 8 Morgen Ackerland (vier Kind. v. 4—12 Jahren) sucht die Bekanntsch. eines kathol. Mädchens von 28 bis 40 J., am liebst. v. Lande, **zwecks späterer Heirat.** Off., wenn mögl. mit Bild, welches sofort wieder zurückgef. wird, erb. unter **O W 3397** an die Geschäftsst. ds. Bl. Verschwiegenheit zugef. und bedingt.

Handwerker mit eig. gutem Geschäft, 29 J., kath., wünscht die Bekanntschaft kath. junger Dame zwecks

### baldig. Heirat.

Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Zuschriften mit Bild unter **B B 3445** an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Junggeselle, kath., 41 Jahre, mit einigem Vermögen und in dauernder Stell., sucht die Bekanntschaft eines braven kath. Mädch. od. Witwe (Vermögen nicht erforderlich) *

### zwecks Heirat.

Off. u. **M O 964** an die Gesch.

Suche für m. Verwandten, kath., großer stattlicher Herr v. 36 J., in angesch. Stell., mit 25 000 Mk. Einkomm., Deutsch. in Holland naturalisiert, Bekanntschaft

### zwecks Heirat

mit wohlhabend. Gutsbesitzerstochter, kath., von 25—30 Jahr. von großer Figur und angen. Äußern. Vermittl. d. Eltern od. Verwandten erwünscht.
Offerten unter **P R 1059** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Heiratsgesuch.** Strebs. Arbeiter, Junggeselle, 48 J. alt, stattliche Erscheinung, in guten Verhältniss., kath., wünscht die Bekanntschaft einer kathol. Lebensgefährtin im Alter von 30 bis 45 Jahren. Jg Witwe m. 1 od. 2 Kindern nicht ausgeschl. Damen, die auf dies ernstgem. Gesuch eingehen wollen, mögen vertrauensvoll ihre Offerten u. **P P 1078** an die Gesch. send.

## Privat-Lehr-Institut Bad Meinberg b. Detmold.

**Katholisches Pensionat und Studienanstalt.** m*
Mit Gymnasial- und Real-Klassen. Kleine Klassen. Gewissenhafte Beaufsichtigung und Erziehung. Vorbereitung bis z. Abitur. Prospekt durch den **geistlichen Direktor J. Krötz.**

## Einjährigen-

Prüfung bestanden seit Ausbruch des Krieges bis zum 1. VIII. 17 **112** Schüler, meist nach kurzer Vorbereitung. Nicht versetzte Tertianer nach 6—8monatiger und Schüler mit nur Volksschulvorbildung in Abendkursen nach 10—15 monatiger Vorbereitung. w6

### Höh. Privatschule Brenken,

**Essen-Ruhr,** Kaupenstr. 20. Tel. 5031.

## Progymnasium Rietberg in Westf.

Zu Herbst können noch auf allen Klassen Schüler aufgenommen werden. Gute Unterkunft in Bürgerfamilien. Aufnahmeprüfung am 12. September. 4

**Der Direktor: Dr. van Royen.**

## Dr. Szillnick's Institut Düsseldorf.

**Höhere Privatschule** (Sexta-O.-Prima) **mit Internat.** Vorbereitung f. d. Reife-, Fähnrich-, Seekadetten- u. Primaner-Prüf. 1915/16 haben sämtl. 43 Schüler obige Prüfungen bestanden, 1917 bisher ebenfalls sämtl. (23). Eintritt kann jederzeit erfolgen. m*

**Solbad Werl** — Gegen Skrofulose, Gicht, Rheuma.
**In Westfalen.** Schnellzugsstation.
**Geöffnet v. 1. Mai bis 15. Oktober.**
**Das Badehaus, inmitten eines wohlgepflegten Parkes gelegen, enthält sehr hohe, geräumige, vorzüglich eingerichtete Zellen, in denen ausser einfachen Sol- und Mutterlaugebädern auch kohlensaure Solbäder zu billigen Preisen gegeben werden. — Jährlich steigende Frequenz. — Prospekte kostenfrei. Mutterlaugen-Badesalz zu billigen Preisen jedes Quantum direkt ab Saline.**

## Kunstgewerbeschule mit besonderer Architektur-Abteilung zu Düsseldorf

Beginn des Sommersemesters: Anfang April, des Wintersemesters: Anfang Oktober. Gesuche um Aufnahme in die besondere Architektur-Abteilung u. Gartenkunstklasse sind bis zum 15. Februar bezw. 1. August schriftlich einzureichen. Aufnahmebedingungen hierfür u. für die übrigen Klassen sind aus dem Prospekt zu ersehen [wird kostenlos versandt].
**Der Direktor: Professor Wilh. Kreis**

## Verkauf von Geschäftshäusern.

| | | |
|---|---|---|
| **Salzstraße** | Mk. 130.000.— | Mk. 160.000.— |
| | Mk. 300.000.— | Mk. 350.000.— |
| | Mk. 370.000.— | Mk. 460.000.— |
| **Telgterstraße** | Mk. 45.000.— | Mk. 50.000.— |
| **Alter Steinweg** | Mk. 50.000.— | |
| **Klosterstraße** | Mk. 16.000.— | Mk. 90.000.— |
| **Hagedornstraße** | Mk. 70.000.— | |
| **Loerstraße** | Mk. 45.000.— | |
| **Ritterstraße** | Mk. 10.000.— | |
| **Achtermannstraße** | Mk. 60.000.— | |
| **Herwarthstraße** | Mk. 90.000.— | Mk. 135.000.— |
| **Industriestraße** | Mk. 36.000.— | |
| **Hammerstraße** | Mk. 49.000.— | Mk. 66.000.— |
| **Agidiistraße** | Mk. 75.000.— | Mk. 85.000.— |
| **Wolbeckerstraße** | Mk. 37.500.— | Mk. 50.000.— Mk. [illegible] |
| **Heilstraße** | Mk. 38.000.— | |
| **Warendorferstraße** | Mk. 86.000.— | Mk. 135.000.— |
| **Krummer Timpen** | Mk. 60.000.— | |
| **Kuhstraße** | Mk. 45.000.— | |
| **Steinfurterstraße** | Mk. 40.000.— | |
| **Melcherstraße** | Mk. 38.000.— | |

Diese Objekte sind für Laden- oder Engrosgeschäfte bestens geeignet. Antritt 1. April 1918 oder früher. Kostenfreie Auskunft durch den Hausmakler

### C. Burmester, Krummer Timpen 6.

### Herrsch. Landhaus, Mauritz,

in schöner gesunder Lage, mit Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, modern u. wetterfest gebaut, elektr. Licht und Heizung, für Mk. 35—50 000 zu verkaufen. az
Offerten unter **W W 1025** an die Geschäftsstelle.

Best eingeführter

## Vermittler

übernimmt den An- und Verkauf aller Objekte, Immobilien u. s. w. az
Offerten unter **A B 990** an die Geschäftsstelle.





## Pferde-Verkauf!

**5 Pferde, 3½ — 8jährig,** münsterl. und belg. Schlag
**2 ½jähr. Stutfohlen** | Münsterländer Schlag.
**4 ½jähr. Hengste** |
werden **Dienstag, den 11. September ds. Js., nachm.** 2 Uhr, hierselbst meistbietend gegen Kredit und Bürgschaft bezw. bar verkauft.
**Hiddingsell,** Eisenbahnst. Bvldern Strecke Münster—Wanne.

### Caspar Hoehr,

beeid. Auktionator, **Hiddingsell.** 28

## El. oberer Raum

in bester Lage (Salzstr.), geeignet für Bureau und Etagengeschäft, sofort oder zum 1. Oktober zu vermie